

Hessisches Literaturstipendium

Das Bundesland Hessen pflegt seit vielen Jahren mit seinen europäischen Partnerregionen sowohl wirtschaftliche als auch kulturelle Kontakte. Dazu gehören die Regionen Emilia Romagna (Bologna) in Italien, Aquitaine (Bordeaux) in Frankreich und Wielkopolska (Poznan) in Polen. Darüber hinaus besteht eine lebendige Partnerschaft zum Bundesstaat Wisconsin in den U.S.A. und ein Kulturabkommen mit der Republik Litauen.

Des Weiteren wurden in den Jahren 2006 und 2007 eine Zusammenarbeit mit Rumänien und Tschechien begonnen. Rumänischer Partner ist die Stiftung für Poesie von Mircea Dinescu und in Prag das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren.

Zur Vertiefung der interkulturellen Kontakte wurde im Sommer 2005 das „Hessische Literaturstipendium“ ins Leben gerufen. Es wird von drei Partnern getragen: dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Hessischen Literaturrat.

September/ Oktober 2010: Litauen

Das Hessische Literaturstipendium für einen Aufenthalt in Kaunas / Litauen wird nun zum vierten Mal ausgeschrieben. Vom 25. September bis 23. Oktober soll wieder ein Autor oder Übersetzer aus Hessen nach Litauen kommen. Der Fachbereich Germanistik der Vytauto Didziojo Universität in Kaunas gewährt für die Dauer des vierwöchigen Aufenthalts ein Stipendium in Höhe von 2.400 Litais. Dies entspricht derzeit etwa 695 Euro – die Kaufkraft ist wegen des litauischen Preisniveaus aber sehr viel höher, als die Umrechnung des Wechselkurses erwarten lässt. Die Universität stellt in Kaunas eine Unterkunft in ihrem Gästehaus zur Verfügung und übernimmt auch die Kosten, die in Zusammenhang mit Lesungen oder anderen Programmpunkten entstehen. Organisatorische Aufgaben sowie die Betreuung des Stipendiaten vor Ort übernimmt ebenfalls der Fachbereich Germanistik der Universität.

Teilnahmebedingungen:

- Übernahme der Kosten für An- und Abreise. Es besteht die Möglichkeit beim Hessischen Literaturrat einen Reisekostenzuschuss von bis zu 500 Euro nach Vorlage der Originalbelege zu beantragen.
- Mindestens zwei Veröffentlichungen literarischer Werke

Erwartungen an den/die Stipendiat/in:

- Verständigungsmöglichkeit in englischer Sprache (falls nicht litauische Sprachkenntnisse vorhanden sind)
- Teilnahme an Lesungen, Schreibwerkstätten und Diskussionsrunden in Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen u.ä. nach Absprache mit den Partnern vor Ort
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien in Litauen (Interviews, Berichte über das Herkunftsland Hessen)
- Verfassen eines Berichtes, einer Reportage, einer Kurzgeschichte oder Erzählung; Inhalt: Eindrücke und Erlebnisse des Aufenthaltes schildern. Diese Schrift bleibt Eigentum des/r Autors/in. Der Hessische Literaturrat ist berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).

Bewerbungsverfahren

- Die Bewerbungen werden beim Hessischen Literaturrat eingereicht.
- Die endgültige Auswahl des Stipendiaten erfolgt durch den Hessischen Literaturrat im Einvernehmen mit der einladenden Organisation in Litauen

Unterlagen

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- kurzes Statement (1/2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Litauen hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das ‚Hessische Literaturstipendium‘
 - b) das individuelle Arbeitsvorhaben während des 4-wöchigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (bis zu 5 Seiten)
- Angaben über die persönlichen Bedingungen für den Aufenthalt (Familienbegleitung, Kontaktwünsche, evtl. Teilnahme an Sprachkurs...)

Bewerbungsunterlagen bitte an:

Hessischer Literaturrat e.V.
c/o Stefanie Gleim
Ludwigstraße 29
63263 Neu-Isenburg

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0171- 5 57 99 03 oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de

Fristen

- Die Ausschreibung des Hessischen Literaturstipendiums September/ Oktober 2010 in Litauen beginnt am 1. Juni 2010.
- Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010 (Poststempel).
- Die Entscheidung über die Zuerkennung eines Stipendiums fällt bis spätestens Mitte August 2010.